



Markus Pielenz kam nach 24 Stunden als Zweiter durchs Ziel von Lofer.

FOTO: TB

Auf zwei Rädern über schlammige Skipisten

Olching – Bei der Premiere eines 24-Stunden-Rennens für Mountainbiker in Lofer (Österreich) erreichte Markus Pielenz vom Olchinger Med-Sport-Team nach 141 absolvierten Runden den zweiten Platz. Die knapp fünf Kilometer lange Rundstrecke führte über die jetzt grünen Skipisten des Salztals und durch die Tunnel der Gemeinde Lofer, was dem Rennen seinen prestigeträchtigen Spitznamen „Monaco des Mountainbikesports“ einbrachte.

Unter den 400 Teilnehmern befanden sich neben Markus Pielenz auch Europameister Michael Kochendörfer, der zu den Extremsportlern gewechselte Ex-Sänger Joey Kelly und Weltmeisterin Irene Pfab. Die Biker mussten sich auf ein schwieriges Rennen gefasst machen. „Schon bei dem Versuch, das Teammobil im Fahrerlager zu positionieren, steckten wir im Schlamm fest“, beschrieb Pielenz die harten Bedingungen, die das schlechte Wetter mit sich brachte.

Gleich zu Beginn des Rennens am Steilanstieg legten

die Mountainbiker ein scharfes Tempo vor, um die Engpässe zu umgehen. Schon in dieser Phase machte Pielenz schnell Boden gut. Den Vorsprung hielt er bis zum Einbruch der Dunkelheit gemeinsam mit Kochendörfer, der mit ihm die Führung übernahm. Abends wurde die Strecke gekürzt und die Skiabfahrtsstrecke, die mittlerweile kaum noch zu Fuß zu bewältigen war, herausgenommen. Kochendörfer setzte sich nach der ersten Pause ab und sicherte sich mit insgesamt 146 Runden den Sieg. Pielenz hielt trotz einsetzendem Regen und rutschigem Untergrund durch, um seinen zweiten Platz über die Nacht zu retten.

In der Schlussphase wurde es noch einmal spannend. Der Olchinger parierte alle Angriffe und fuhr überglücklich nach 523 Kilometern als Zweiter über die Ziellinie. Für Pielenz war es das Debüt bei den Einzelstärtern. Bislang absolvierte er gemeinsam mit Sandra Sumerauer ausschließlich Rennen als Mixed-Team. MIRIAM SCHMITT